



Einige Zeit hatten sie sich in der Stadt verteilt, zum Turnier versammelten sie sich vor der Volkswagen-Halle: die Rösser der Kunstaktion „Pferde in der Stadt“. Fotos: Rudolf Flentje

## Pferde sogar für den Pasta-Teller

Bummel durch die Foyers bei den „Löwen Classics“

Von Ann Claire Richter

Rösser überall: auf Tassen, Tassen, Tellern, als Marionetten, Hartweizen-Nudeln, Spardosen, Weingummis oder eingebraunt in rustikale Holzsteller. Bei den „Löwen Classics“ bietet das Verkaufsangebot in den Foyers Pferdenarren jede Menge Grund, ins Portemonnaie zu greifen. Absolute Krönung der Kreativität: ein Etui für Stifte mit Pferde-Fotomotiv und aufgesetzten Strass-Steinchen, die das Zaumzeug mächtig funkeln lassen.

An einem anderen Stand entdecken wir „magischen Wellness-Schmuck“, der uns Balance, Vitalität und Ausgeglichenheit verheißt. Auch für die modisch orientierte Pferdefreundin werden Trends gesetzt: In der Frühjahrs-/Sommer-Saison sind offenbar Ballerinen mit aufgenähten Rosenknospen schwer angesagt.

Während Neuankömmlinge vor der Volkswagen-Halle die Parade der kunterbunten Kunstpferde abnehmen, reitet die dreijährige Louiza-Marie im Kinderland juchzend auf dem lebensgroßen Plüsch-Schaukelpferd. „Schööön!“, kommentiert die Kleine den aufregenden Ritt, während sich ihre Mutter im Massagstuhl am Stand nebenan ordentlich den lä-

dierten Rücken durchkneten lässt und dabei ein halbes Dutzend kleiner holländischer Pfannkuchen namens Poffertjes mümmelt.

Doch auch für die Pferde selbst werden bei den „Löwen Classics“ kulinarische Köstlichkeiten feilgeboten: zum Beispiel Leckerli mit Vanille-Erdbeer-Geschmack. Einen kleinen Eimer für kleines Geld. „Dem Pferd ist der Geschmack wahrscheinlich ziemlich schnuppe; ist mehr was für die Einbildungskraft des Besitzers“, raunt ein älterer Herr einer älteren Dame zu.

Im VIP-Bereich im oberen Foyer derweil wird fürs gepflegte Abendmahl aufgeföhrt: eine Wok-Station für den fernöstlich orientierten Gaumen, Heilbutt am Stück und Lamm im Blätterteigmantelchen. Zum Dessert gibt's unter anderem Jade von der Minz-Mousse. In einer Turnierpause nimmt auch Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, an einem der weiß-gedeckten Tische Platz. Für gediegene Bar-Atmosphäre sorgen Pianist Jan-Heie Erchinger und Sängerin Britta Dekker.

Wer die „Löwen Classics“ besucht, muss also nicht unbedingt am Turniergehehen interessiert sein, um voll auf seine Kosten zu kommen.



Pferde an Fäden gibt's nicht nur bei der Puppenkiste, sondern auch bei den „Löwen Classics“.



Vom Holzbrettchen mit Ponymotiv schmeckt das Abendbrot besonders lecker.

## Plattenauflegen als Kunstwerk

Produzent Thomilla und Michi Beck von den „Fantastischen Vier“ im Stereowerk

Von Dominik Handke

Musik ist seine Leidenschaft. Als Mitglied der erfolgreichen Hip-Hop Gruppe „Die Fantastischen Vier“, als Solo-Künstler „Hausmarke“ oder im Discjockey-Duo „Turntablerocker“: Der 43-jährige Michi Beck lebt seit einem Viertel-Jahrhundert das Popstar-Dasein und erfindet sich immer wieder neu. Samstagabend begeisterte er mit guter Laune und zusammen mit Thomilla als Plattenkünstler im Club Stereowerk.

Es ist 23 Uhr, als sich die Türen des Stereowerks in Braunschweig öffnen. Mit den „Turntablerockern“ verbuchte der Club zwei international bekannte DJs, die selten auf den Tanzflächen der Nation zu erleben sind. Das hat einen einfachen Grund, denn das Projekt, das 1994 zusammenfand, besteht aus dem Produzenten Thomas „Thomilla“ Burchia und dem Sänger Michi Beck.

Letzter hat aufgrund des Erfolges mit seiner Stuttgarter Hip-Hop-Kombo, zahlreichen Alben und



Ein seltenes Gastspiel im Stereowerk: Produzent Thomilla (links) und Michi Beck von den Fantastischen Vier. Foto: Thomas Friede

Tourneen wenig Zeit seiner Leidenschaft, dem Auflegen, nachzukommen. Obwohl Beck und Produzent Thomilla ihre Wurzeln in der Hip-Hop-Kultur haben, legen sie als DJ-Duo Housemusik auf. Eine neue Zielgruppe, denn „es gibt viele Leute die sich mitentwickelt haben, aber auch viele neue Fans“, weiß Beck. Und so wurde ausgelassen zu der

feststehenden Musikauswahl gefeiert. Denn eines dürfen die Besucher nicht: Musik wünschen. „Das ist störend, weil du dir schließlich deine Gedanken machst und versuchst, ein homogenes Set aufzulegen. Wir sind ja keine Wunsch-DJs“, erklärt Thomilla, und Michi Beck bestätigt: „Das geht nicht! Wir sehen ein Set als eine Art Gesamtkunstwerk.“

Anzeige

Wir haben die Zukunftsberatung erfunden.

Damit Sie auch finanziell gesund bleiben.



Zukunftsberatung



Familie  
Vorsorge  
Beruf & Ausbildung  
Haus & Wohnen  
Kapital & Anlage  
Gesundheit  
Mobilität

Ob private Krankenversicherung oder Pflegetagegeld: Mit unserer Zukunftsberatung haben wir das Rezept für mehr Gesundheit. Denn von Brille bis Zahnersatz bieten wir Ihnen starke Leistungen, genau auf Ihre Situation und Wünsche abgestimmt. Und damit Sie auch finanziell gesund bleiben, helfen wir Ihnen darüber hinaus mit richtigen Geldanlagen sowie optimaler Vorsorge und Absicherung weiter. Machen Sie jetzt den Zukunfts-Check. Sprechen Sie mit uns.

www.oeffentliche.de



ÖFFENTLICHE

Unsere Stärke: Ihre Zukunft.